

## Hitec am Lenker

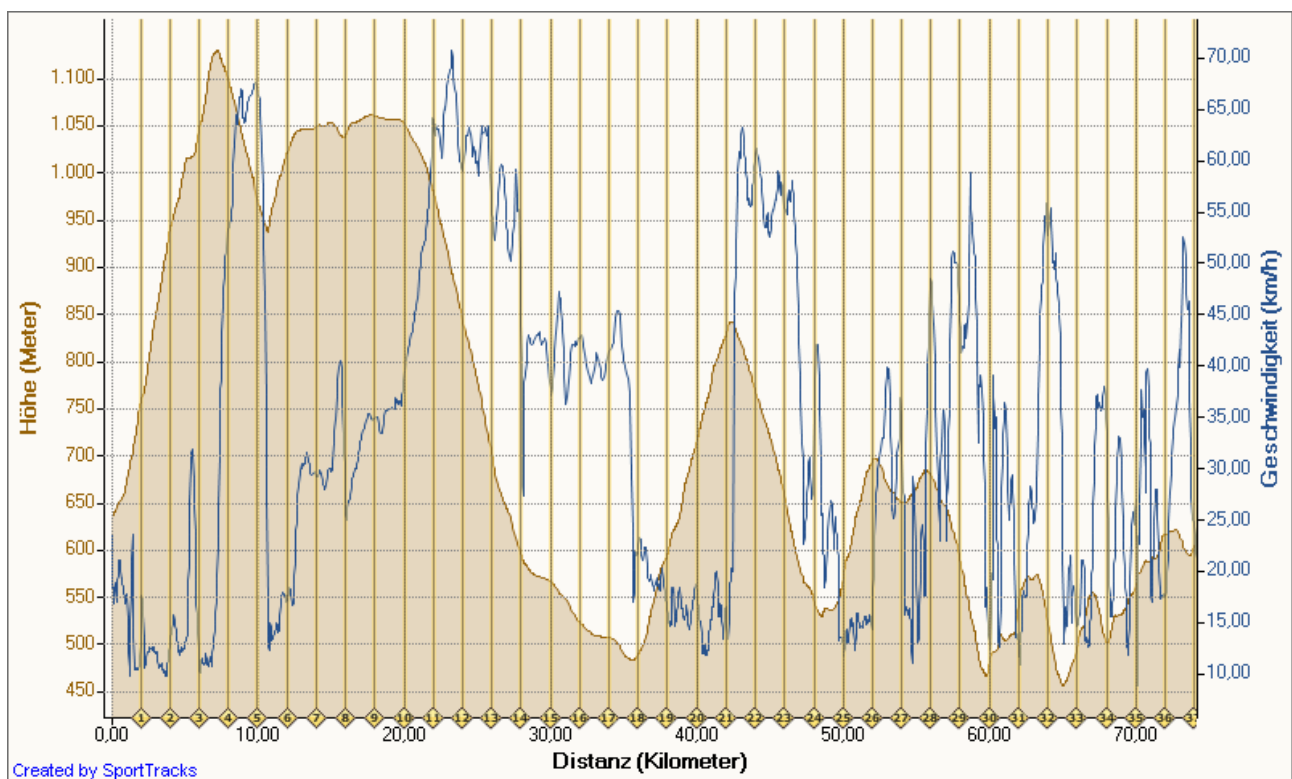
über Sinn und Unsinn von Fahrrad-Navigationssystemen lässt sich wunderbar streiten. Nicht nur die Kartendarstellung am Lenker ist ganz schön sondern auch, dass man vorher gespeicherte Routen bzw. bereits gefahrene Touren nachfahren und vergleichen kann.

Wirklich schön ist, dass man nach der Tour nicht nur Auswertungen wie Höhenprofil, Geschwindigkeits- und Trittfrequenzprofile erstellen kann (kennt man ja schon von anderen Spitzentachos), sondern sich die Tour noch einmal im Auswerteprogramm bzw. auch in Google-Earth anschauen kann. 'Verspielte' können nach Tour und Materialpflege reichlich Zeit am Rechner verbringen. Und Jahre später kann man immer noch überprüfen, ob man auf einer früher schon gefahrenen Tour deswegen langsamer war, weil das Wetter schlechter war oder doch die Steigungen länger und steiler geworden sind.

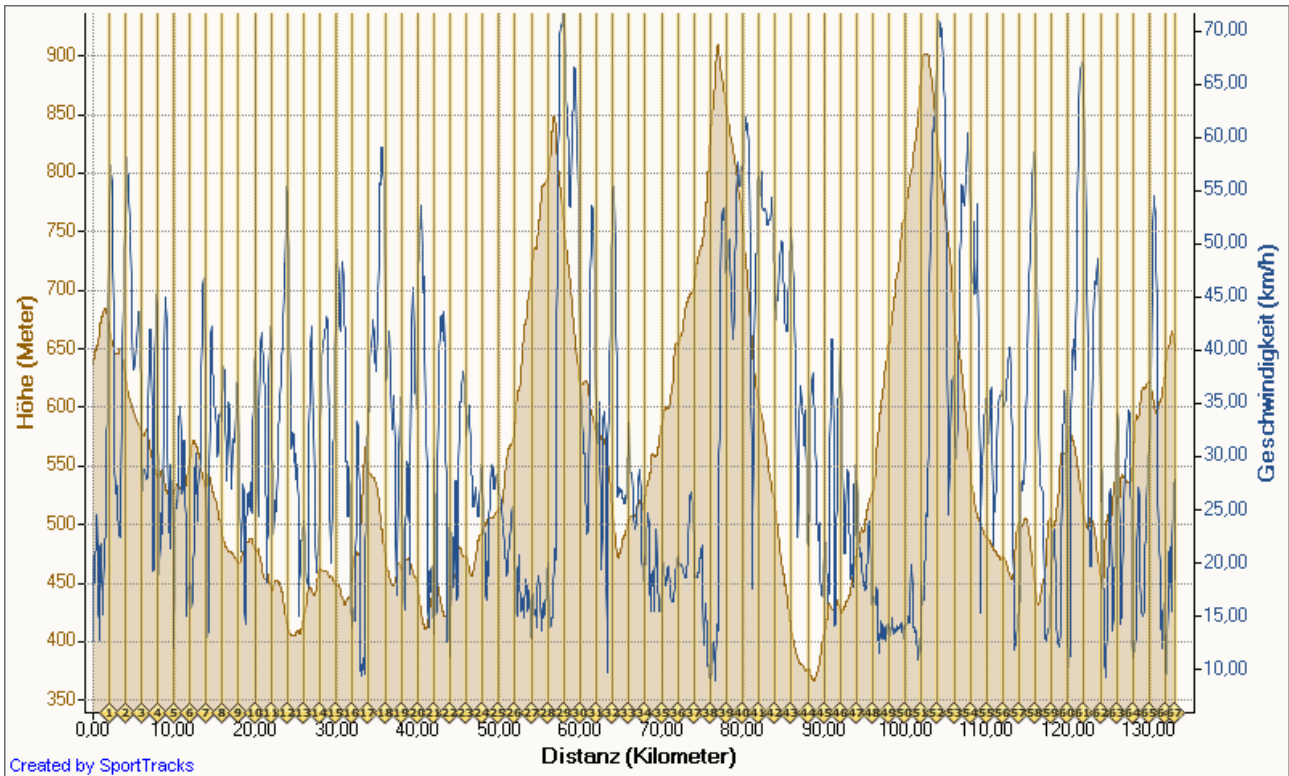
Über Foren im Internet können gespeicherte Touren dann auch anderen Nutzern zur Verfügung gestellt werden.

Aber nun genug der Theorie – Hier ein paar Grafiken zu unserer Herbstfahrt im Bayerischen Wald.  
In den Grafiken ist immer das Höhenprofil und das Geschwindigkeitsprofil zu sehen.

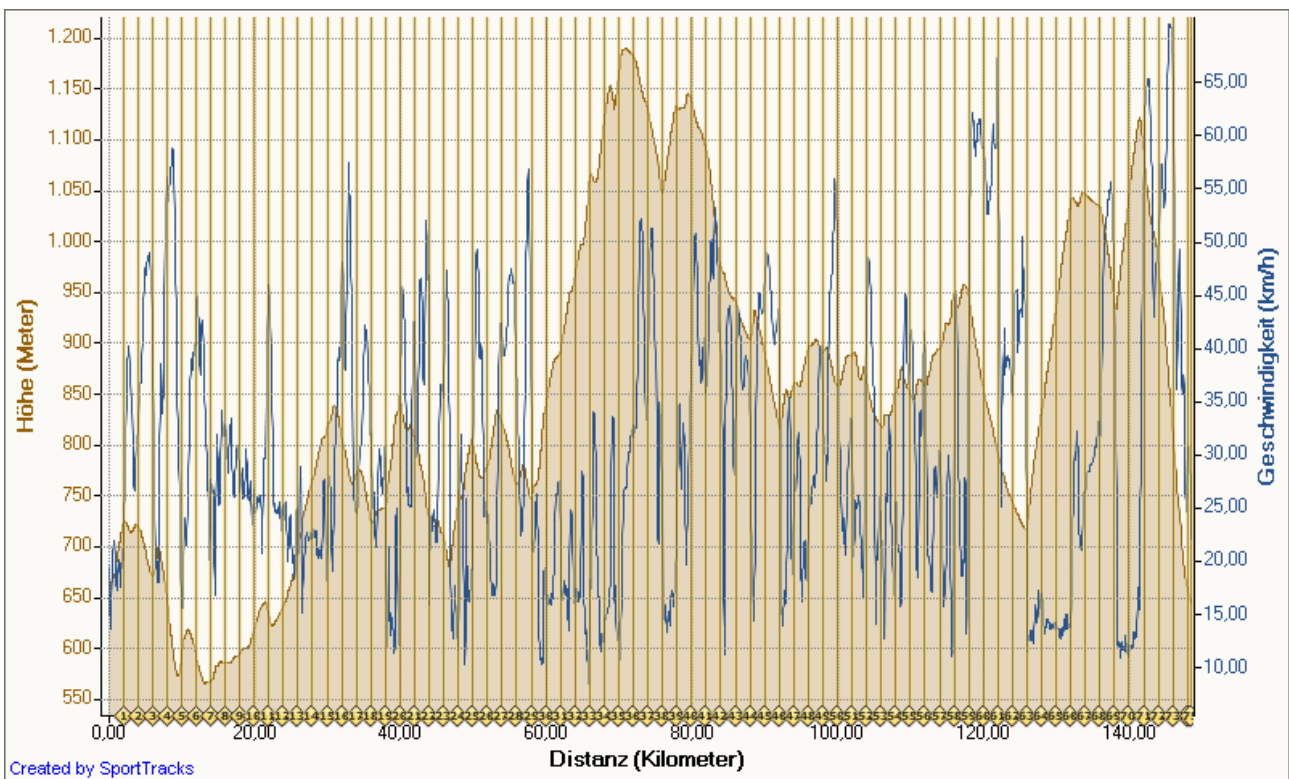
Donnerstag, 24.09.2009



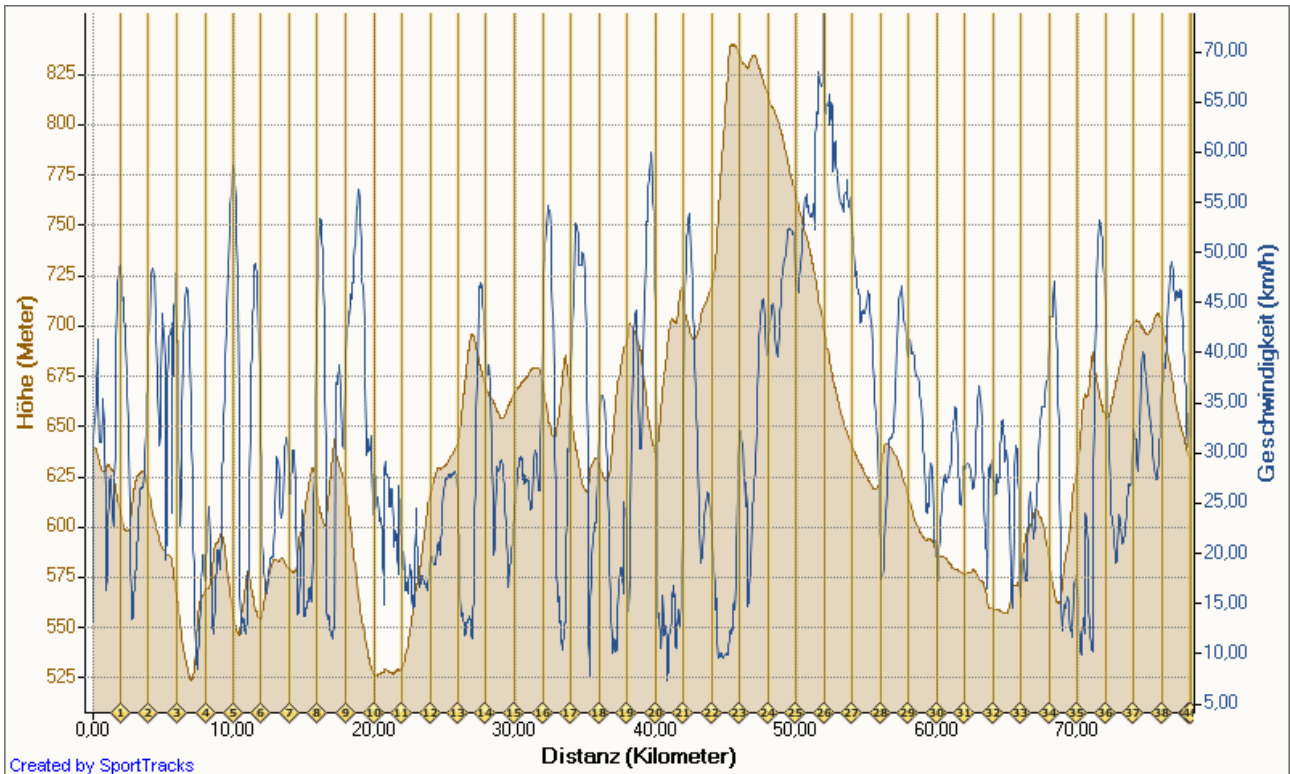
Freitag, 25.09.2009



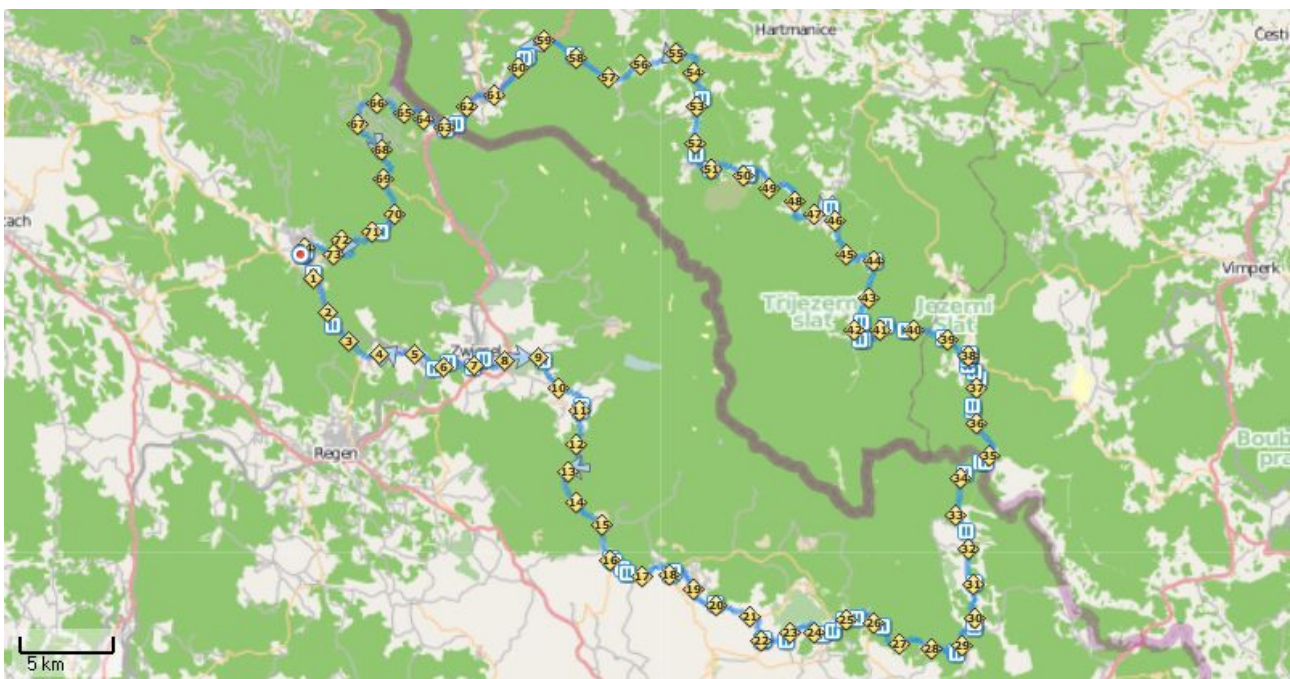
Samstag, 26.09.2009



Sonntag, 27.09.2009



Und noch ein Kartenausschnitt unserer 'Königstappe' am Samstag aus dem Auswerteprogramm



Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten der Darstellung. Es ist z.B. auch möglich die Europäische Radtourenkarte (topografisch) zu nutzen.



